



SÜDAMERIKA: PERU

PERU/ECUADOR/GALAPAGOS - VOM INKAREICH INS LETZTE PARADIES

- > Lima - Inka Trail - Cusco - Machu Picchu - Titicacasee - Quito - Cotopaxi Nationalpark - Galapagos Insel-Hopping - Zugfahrt zur Teufelsnase

Auf dieser 22-tägigen Reise durch Peru und Ecuador wandeln wir auf den Spuren Darwins und der Inka. Der besondere Reiz dieser Reise liegt in der Verbindung der beiden wahrscheinlich größten Attraktionen Südamerikas: Zum einen der 4-tägige Inka Trail zu den mystischen Inkaruinen von Machu Picchu und zum anderen die fantastische Tierwelt auf den verzauberten Galapagos Inseln.

Aber auch neben diesen unangefochtenen Attraktionen werden die beiden Länder Sie in ihren Bann ziehen – sei es mit beeindruckenden Anden-Panoramen und weißen Bergriesen wie dem Bilderbuchvulkan Cotopaxi, Seenlandschaften am Titicacasee, mystischen Bergnebelwäldern, oder mit der Inka-Hauptstadt Cusco und der tollen kolonialen Altstadt von Quito. Erleben Sie eine Rundreise mit einer einmaligen Kombination von kulturellen Highlights, traumhafter Natur und unvergesslichen Tiererlebnissen.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Reisebeginn

Heute Abend startet Ihre Reise nach Südamerika! Während eines angenehmen Nachtflugs können Sie sich schon auf Ihren Südamerikaaufenthalt freuen.

2. Reisetag: Ankunft in Lima - City Tour (F)

Heute früh erreichen wir Lima, wo wir von unserem Papaya Tours Reiseleiter in Empfang genommen und zum zentral gelegenen Hotel in Miraflores, einem der schönsten Stadtviertel Limas, gebracht werden. Dort wartet ein ausgiebiges Frühstück auf uns. Anschließend werden wir eine kleine Stadtführung unternehmen und uns zunächst den „Plaza de Armas“ anschauen, bevor wir in den bekannten Katakomben des Klosters San Francisco an akkurat aufgestapelten Totenschädeln und Knochen vorbeipilgern. Der Nachmittag steht Ihnen für individuelle Erkundungen frei zur Verfügung. Am Abend können Sie sich erst einmal ausruhen und auf die weitere Reise freuen.

3. Reisetag: Lima - Cusco (F)

Nach dem Frühstück fahren wir pünktlich für unseren Flug in die Inka-Hauptstadt Cusco zum Flughafen. In Cusco angekommen, fahren wir zunächst in unser gemütliches, direkt im historischen Zentrum gelegene Hotel. Nutzen Sie den Rest des Tages, um sich ein wenig zu entspannen, für erste Erkundungsspaziergänge durch den alten Stadtkern und versäumen Sie es nicht, einen Kaffee am „Plaza de Armas“ zu trinken und das Treiben auf den Straßen zu beobachten.

4. Reisetag: Cusco - Stadtbesichtigung (F,M)

Nach dem Frühstück brechen wir zu einer halbtägigen Stadtrundfahrt auf. Dabei besichtigen wir zuerst den „Plaza de Armas“ und können die Kathedrale und die „Iglesia de la Compañía“ von außen bewundern. Danach gehen wir weiter zum bekannten zwölfeckigen Stein sowie zum Tempel Coricancha (hier wurde eine koloniale Kirche über einen Inkatempel gebaut; ein übrigens typisches Bild in Cusco). Ein Muss bei unserer Erkundung Cuscos ist außerdem ein Besuch von Sacsayhuaman. Die Ruinen der Inkafestung sind eine der bedeutendsten Sehenswürdigkeiten der Inkazeit und liegen etwa 3 km außerhalb von Cusco. Wie eine Bühne thront der insgesamt über 2.000 Hektar große Komplex mit seinen mächtigen terrassenförmigen Zickzackmauern und mehr als 30 archäologischen Fundstätten oberhalb des Stadtkerns der einstigen Hauptstadt des Inka-Imperiums. Der Panoramablick von hier über die Stadt ist überwältigend! Inmitten der von den Inka zusammengesetzten Steingiganten findet übrigens auch das jährliche Inti Raymi Fest statt.

Wenige Kilometer weiter westlich erkunden wir das zwischen zerklüfteten Felsen gelegene Naturheiligtum Q'enko, wo noch heute die Altäre und die Opferrinne einstiger ritueller Zeremonien erhalten sind. Nach der kleinen Bergfestung Pukapukara besuchen wir außerdem das Wasserheiligtum Tambomachay. Nach dem Mittagessen haben Sie dann den Rest des Tages Zeit, um z. B. bei einem Spaziergang durch die engen Gassen die außergewöhnliche Atmosphäre dieser einzigartigen Stadt ganz individuell zu genießen.

5. Reisetag: A: 4 Tage Inka Trail /B: 4 Tage Salkantay trail - Komfort plus /C: 2 Tage Inka Trail /D: Mit dem Zug zum Machu Picchu

OPTION A: Start 4-tägiger Inka Trail (F,M,A)

Heute beginnt für viele das große Highlight der Reise, die berühmte 4-tägige Wanderung entlang des Inka Trails nach Machu Picchu. Ein besonderes Erlebnis! Früh morgens werden wir am Hotel abgeholt. Unsere Wanderung beginnt bei km 82, dem kleinen Dorf Piscacucho, dort lernen wir unsere Träger und Köche kennen, die uns auf dem Weg begleiten. Unser heutiger Weg ist anfänglich noch recht einfach und von schönen Panoramen über dem Fluss Vilcanota und dem schönen Blick der Gipfel Veronica (Wakaywillque) geprägt. Dann erreichen wir die ersten Ruinen der ehemaligen Inkasiedlung, „Patallacta“. Wenig später erreichen wir den Ort Tarayoc. Dort pausieren wir zum Mittagsessen, um anschließend mit neuen Kräften weiter nach Huayllabamba zu wandern. Wir schlagen unser erstes Camp auf und ruhen uns für den schweren zweiten Tag aus.

Wichtiger Hinweis:

Die Buchung des Inka Trails unterliegt strengen Auflagen und der Trail ist auf täglich 500 Teilnehmer limitiert! Daher sollten Sie mind. 3 Monate (Nebensaison) bis 6 Monate (Hauptsaison) vor Reiseantritt buchen. Bitte kontaktieren Sie uns, damit wir Ihnen die Teilnahme am Inka Trail garantieren können! Für Kurzentschlossene, denen wir den Inka Trail nicht mehr anbieten können, bieten wir alternativ gerne die Variante B: 4-tägige Salkantay Komfort plus Trekking Tour an.

Papaya Tours ist lizenzierter Inka Trail-Veranstalter! Als Peru-Spezialist sind wir besonders stolz, mit unserem Büro in Cusco der einzige deutsche Veranstalter zu sein, der den Inka Trail in Eigenveranstaltung durchführt. Mit qualitativ hochwertigster Ausrüstung, sehr gutem Schlafkomfort auf dem Inka Trail, aber vor allem einem sorgfältig ausgewählten, auf Nachhaltigkeit trainierten und fair bezahlten Team, werden wir Ihnen höchste Qualität langfristig garantieren können. Unser motiviertes Team, angefangen bei den deutschsprachigen Guides, unseren exzellenten Köche bis hin zu unseren sympatischen Trägern, werden den Höhepunkt der Reise für Sie zu einem unvergesslichen Erlebnis werden lassen!

OPTION B: Start 4-tägiger Salkantay Trail (F,M,A)

Sie wollen grandiose Andenpanoramen erleben und legen Wert auf Exklusivität und Komfort? Dann ist unsere neue Salkantay Trail - Komfort Plus - Variante für Sie die ideale Trekking-Alternative zum klassischen Inka Trail. Aufgrund seiner spektakulären Bergpanoramen und landschaftlichen Vielfalt wird der Geheimtipp-Trail für immer mehr Trekking-Fans zur ersten Wahl.

Exklusiv und nur bei Papaya Tours erwartet Sie auf dem 4-tägigen Zelttrekking am Fuße des Salkantay jetzt ein ganz besonderer Service! Sie übernachten in extra großen Komfort-Zelten (Höhe 1,70 m), die mit bequemen Matratzen, Bettwäsche, Lampen und Nachttischen ausgestattet sind. Nach dem Wandertag an der frischen Bergluft lassen Sie sich in gemütlichem Ambiente kulinarisch verwöhnen. Ihr persönliches Gepäck (bis zu 7 kg pro Person) wird von Mulis transportiert. Für den anspruchsvollen Passanstieg an Tag 2 stehen optional (gegen Gebühr) Maultiere bereit.

Unser Tag beginnt heute sehr früh, allerdings können wir uns auf unserer Busfahrt zum Startpunkt

der Wanderung noch ganz gemütlich in den Tag einfinden. In dem Ort Mollepata (2.900 m) haben wir noch die Möglichkeit, letzte kleinere Einkäufe zu tätigen, bevor wir in Challacancha (3.550 m) den Startpunkt der Wanderung erreichen. Dort werden wir bereits von unserer Koch- und Trägermannschaft erwartet, die uns in den nächsten Tagen begleitet. Auf einem alten Inkapfad, der parallel zu einem Fluss verläuft, wandern wir gemächlich bis nach Soraypampa (3.865 m). Die heutige Wanderung dient vor allem der Akklimatisierung. In Soraypampa erwartet uns bereits ein köstliches Mittagessen. Am Nachmittag führt uns ein kurzer Aufstieg zum wunderschönen Humantay-See (4.270 m). Die türkisblaue Berglagune speist sich aus dem gleichnamigen Gletscher, dessen gleißend-weiße Eisfelder eindrucksvoll vor uns aufragen. Genießen Sie die Ruhe und Abgeschiedenheit dieses Ortes. Zurück im Camp erwartet uns ein leckeres Abendessen.

Hinweis: Anders als beim Inka Trail sind auf dem Salkantay Trek Esel und Packtiere erlaubt. Es besteht die Möglichkeit, im Vorfeld ein zusätzliches Maultier für ihr Gepäck zu mieten. Außerdem können Sie dann Teile des Weges auf dem Maultier reiten, um sich zwischendurch eine kleine Erholungspause zu gönnen und neue Kraft zu sammeln.

OPTION C: Cusco (F)

Die wohl interessanteste Stadt Perus hat viele Sehenswürdigkeiten zu bieten, Sie haben heute Freizeit in Cusco, in der Sie optionale Ausflüge in die Umgebung unternehmen können.

Es gibt einige hervorragende Museen in Cusco, die einen Besuch wert sind. Ihr Gruppenreiseleiter bleibt mit Ihnen in Cusco, da die Teilnehmer, die an den viertägigen Trails teilnehmen, von speziellen Bergführern begleitet werden. Es gibt einige sehr schöne Ausflugsmöglichkeiten ins Heilige Tal der Inka und zu den Salzterassen. Ihr Reiseleiter berät sie gerne über die einzelnen Ausflugsmöglichkeiten in der Nähe von Cusco, diese optionalen Ausflüge können Sie dann direkt über die Reiseleitung vor Ort buchen.

OPTION D: Cusco (F)

Sie haben heute freie Zeit in Cusco, in der Sie optionale Ausflüge in die Umgebung unternehmen können.

Es gibt einige hervorragende Museen in Cusco, die einen Besuch wert sind. Ihr Gruppenreiseleiter bleibt mit Ihnen in Cusco, da die Teilnehmer, die an den viertägigen Trails teilnehmen, von speziellen Bergführern begleitet werden. Es gibt einige sehr schöne Ausflugsmöglichkeiten ins Heilige Tal der Inka und zu den Salzterassen. Ihr Reiseleiter berät sie gerne über die einzelnen Ausflugsmöglichkeiten in der Nähe von Cusco, diese optionalen Ausflüge können Sie dann direkt über die Reiseleitung vor Ort buchen.

6. Reisetag: A: 2. Tag Inka Trail/ B: 2. Tag Salkantay Trail/ C+D: Cusco

OPTION A: Huayllabamba - Pacaymayu (F,M,A)

Nach einem stärkenden Frühstück beginnen wir den zweiten Tag unseres Trekkings auf den Spuren der Inka. Der heutige Tag ist bekanntermaßen der anstrengendste. Bei unserem Aufstieg durch Nebelwälder werden wir viele Höhenmeter überwinden, bis wir zum höchsten Punkt des Trekkings gelangen: dem Pass „Warmiwañusqa“. Hier kann einem schon mal die Puste ausgehen! Man wird aber mit fantastischen Ausblicken über das Tal belohnt. Nach dem Mittagessen geht es wieder abwärts bis zum Fluss Pacaymayo, in ungefähr 1 ½ Stunden von Wamiwañusca bis Pacaymayo, wo wir unser heutiges Camp aufschlagen werden.

OPTION B: Soraypampa - Salkantay Pass - Chayllay (F,M,A)

Heute steht uns die Überquerung des Salkantay-Passes bevor. Früh morgens werden wir mit einem heißen Coca Tee geweckt. Nach einem reichhaltigen Frühstück beginnen wir den Anstieg durch das enge Rio-Blanco-Tal. Die eindrucksvolle Eisflanke des Salkantay-Gletschers haben wir dabei immer fest im Blick. Mit jedem Höhenmeter wird die Vegetation etwas spärlicher. Während wir anfangs noch grüne Almweiden passieren, säumen bald darauf nur noch Geröllfelder unseren Weg. Über steile Serpentinien erklimmen wir schließlich die Passhöhe auf 4.638 m. Hier legen wir eine Pause ein und lassen den Blick über die schneebedeckten Gipfel der Cordillera Vilcabamba schweifen. Anschließend führt der Weg steil hinab bis nach Huayracmachay (3.860 m). Zwischen satt-grünen Hochweiden genießen wir ein leckeres Mittagessen. Entlang eines schmalen Flusstals setzen wir unsere Wanderung am Nachmittag fort. Nach kurzer Zeit finden wir uns in dichter Nebelwaldvegetation wieder. Die gedrungenen Bäume sind über und über mit Bromelien und Bartflechten bedeckt. Riesenfarne begrenzen unseren Wanderpfad. Mit etwas Glück erspähen wir im Geäst der Bäume einen Tukan oder Andenfelshahn. Am frühen Abend erreichen wir unser Camp in Chayllay (2.850 m). Freuen Sie sich nach diesem anstrengenden Tag auf ein köstliches Abendessen und ihr bequemes Bett.

OPTION C+D: Cusco (F)

Der heutige Tag steht Ihnen nochmals frei für optionale Unternehmungen zur Verfügung, bevor es morgen auf den 2-tägigen Inka Trail geht.

Unsere Ausflugsempfehlung- optionaler Ausflug (buchbar vor Ort): Ganztagesausflug zu der Ruinenstadt Moray und dem malerischen Dorf Moras. Der Weg zur Ruinenstätte Moray (ca.7 km von Cusco entfernt) führt über eine Naturstraße. Die Anlage selbst besteht aus einer Serie von konzentrischen, landwirtschaftlichen Terrassen. Hier sollen die Inka ein großes landwirtschaftliches Labor unterhalten haben, wo sie verschiedene Mikroklimata herstellen konnten und so eine große Anzahl verschiedener Getreidearten züchten konnten. Die kreisrunden Terrassen von Moray sind von einer traumhaften Landschaft umgeben, sodass Sie hier sowohl eine sehr schöne Landschaft als auch eine hochinteressante archäologische Stätte kennen lernen. In der Nähe von Moray liegt Maras, das zur Inkazeit als Umschlagplatz für Salz diente und Erholungsort für Wohlhabende war. Bei Maras sickert warmes Salzwasser aus dem Berg, das in terrassenförmigen Becken getrocknet und dann wie zu Inka-Zeiten abgeerntet wird.

7. Reisetag: A: 3. Tag Inka Trail/ B: 3. Tag Salkantay Trail /C: 1. Tag Inka Trail/ D: Zugfahrt nach Aguas Calientes

OPTION A: Pacaymayu - Wiñaywayna (F,M,A)

Unser Weg führt uns heute vorbei an den Ruinen von Runkuraqay über den zweiten Pass, den es zu überwinden gilt. Entlang einiger idyllischer Seen geht es schließlich zu den beeindruckenden Ruinen von Sayacmarca. Anschließend müssen wir noch einmal ein Tal durchqueren, um den dritten Pass zu besteigen, der uns aber wesentlich leichter fallen wird. Sehr beeindruckend ist, dass wir auf unserem Weg sowohl eine Brücke als auch einen Tunnel passieren, die beide von den Inka konstruiert wurden. Nachdem wir uns dann die schönen und gut restaurierten Ruinen von Phuyupatamarca angeschaut haben, führt uns unser Weg hinab durch einen dichten Nebelwald mit vielen Orchideen. Am Nachmittag erreichen wir unser Camp bei Wiñaywayna.

OPTION B: Chayllay - La Playa - Hidroelectrica - Aguas Calientes (F,M)

Nach einem stärkenden Frühstück beginnen wir unsere letzte Tagesetappe durch eine zunehmend tropische Landschaft. Immer wieder passieren wir Kaffee- und Bananenplantagen der örtlichen Kleinbauern. Am Wegesrand laden kleine Wasserfälle und glasklare Bäche zu einem Erfrischungsbad ein. Gegen Mittag erreichen wir den Ort La Playa (2.200 m), wo wir zu Mittag essen. Ein öffentlicher Bus bringt uns anschließend weiter in das Dorf Hidroelectrica. Von hier wandern wir weitere 2 Stunden durch tropische Vegetation entlang eines Schienenwegs nach Aguas Calientes (2.000 m). Unterwegs können wir bereits erste Ausblicke auf die Ruinen von Machu Picchu erhaschen. Optional haben Sie die Möglichkeit, die letzte Etappe mit dem Zug zurücklegen (nicht im Preis enthalten). In Aguas Calientes übernachten wir heute im Hotel.

OPTION C: Start 2-tägiger Inka Trail (F,M)

Die Teilnehmer des 2-tägigen Inka Trails fahren heute mit dem Bus und Zug von Cusco bis km 104, wo Sie die 6-stündige Wanderung zum Machu Picchu beginnen. Dieser Wanderung führt durch wunderschöne, grün bewachsene Bergschluchten, vorbei an Bächen und kleinen Wäldchen sowie den Inkaruinen Chachabamba und Wiñaywayna. Am späten Nachmittag erreichen Sie das Sonnentor und können die ersten Blicke auf die Inkaruinen von Machu Picchu genießen. Gegen Abend erreichen Sie dann Aguas Calientes, wo Sie Ihr Hostal beziehen.

OPTION D: Zugfahrt nach Aguas Calientes (F)

Sehr früh am Morgen machen wir uns auf den Weg Richtung Aguas Calientes. Während einige Ihrer Mitreisenden früher aussteigen, um sich auf den Inka-Trail zu begeben, fahren Sie mit dem Zug weiter durch das enge und tropisch bewachsene Tal entlang des Urubamba Flusses nach Aguas Calientes. Am Bahnhof angekommen, ist es nur noch ein kurzer Fußweg bis zu Ihrer gemütlichen Unterkunft. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Entdecken Sie Aguas Calientes auf eigene Faust bei einem Bummel durch die vielen kleinen Gassen und den farbenfrohen Mercado de Artesanias. Für alle Naturfreunde, und die, die es etwas ruhiger lieben, bietet sich eine ca. halbstündige und einfache Wanderung entlang des Urubamba zu den Gärten von Mandor an (optional). Fernab vom lebhaften Zentrum von Aguas Calientes wandern Sie auf einem schmalen Pfad durch einen üppig bewachsenen und liebevoll gepflegten Naturpark bis hin zu einem Wasserfall, und entdecken dabei die artenreiche örtliche Flora und Fauna. Ebenfalls nur

einen halbstündigen Spaziergang entlang des Urubamba entfernt befindet sich das Museo de Sitio Manuel Chávez Ballón (optional). Bereits vor unserem Besuche von Machu Picchu am nächsten Tag können Wissenshungrige hier auf sehr anschauliche Weise alles über das Leben der Inka auf Machu Picchu und dessen Wiederentdeckung erfahren.

8. Reisetag: A+B+C+D: Machu Picchu - Cusco (F)

OPTION A: Machu Picchu - Cusco (F)

Der heutige Tag beginnt sehr früh. Noch vor dem Sonnenaufgang brechen wir auf und wandern ca. 1 ½ Stunden zur „Puerta del Sol“ (Sonnentor), dem Tor zu Machu Picchu, von wo aus wir einen tollen Ausblick auf die komplette Ruinenanlage haben. Früh morgens sind die Ruinen meistens noch vom Nebel eingehüllt, der nur hin und wieder einen kurzen Blick auf die „verlorene Stadt“ zulässt. Mit fortgeschrittenem Sonnenaufgang öffnet sich der Nebel immer mehr und enthüllt in spektakulärer Art und Weise das volle Ausmaß von Machu Picchu. An den Ruinen angekommen, können Sie noch ein wenig die magische Atmosphäre genießen, bevor die großen Touristenströme ankommen. Unser Guide wird uns mit kleinen Anekdoten in die Geheimnisse um die Inkaruine einweihen. Um die Mittagszeit machen wir uns auf nach Aguas Calientes, einem kleinen Städtchen am Fuße des Machu Picchu, von wo aus wir den Zug zurück nach Ollantaytambo nehmen und von dort mit dem Bus nach Cusco fahren. (Für die, die noch Energie übrig haben ist heute ein idealer Tag, um das Nachtleben Cuscos zu genießen.)

OPTION B: Besichtigung Machu Picchu (F)

Der heutige Tag beginnt sehr früh. Mit dem ersten Bus fahren wir hoch zu den Inkaruinen und begeben uns sofort zu den Inkaterrassen, von denen aus man die spektakuläre und von Fotos bekannte Aussicht über die Ruinenanlage hat. Früh morgens sind die Ruinen meistens noch vom Nebel eingehüllt, der nur hin und wieder einen kurzen Blick auf die „verlorene Stadt“ zulässt. Mit fortgeschrittenem Sonnenaufgang öffnet sich der Nebel immer mehr und enthüllt in einer mystischen Art und Weise das volle Ausmaß von Machu Picchu. Unser Guide wird Sie dann bei einem Rundgang mit kleinen Anekdoten in die Geheimnisse um die Inkaruine einweihen. Um die Mittagszeit machen wir uns auf den Weg nach Aguas Calientes. Von hier geht es zunächst mit dem Zug zurück nach Ollantaytambo, wo uns bereits unser Tourbus erwartet und zurück nach Cusco ins Hotel bringt.

OPTION C: Besichtigung von Machu Picchu (F)

Der heutige Tag beginnt sehr früh. Mit dem ersten Bus fahren wir hoch zu den Inkaruinen und begeben uns sofort zu den Inkaterrassen, von denen aus man die spektakuläre und von Fotos bekannte Aussicht über die Ruinenanlage hat. Früh morgens sind die Ruinen meistens noch vom Nebel eingehüllt, der nur hin und wieder einen kurzen Blick auf die „verlorene Stadt“ zulässt. Mit fortgeschrittenem Sonnenaufgang öffnet sich der Nebel immer mehr und enthüllt in einer mystischen Art und Weise das volle Ausmaß von Machu Picchu. Unser Guide wird uns dann bei einem Rundgang mit kleinen Anekdoten in die Geheimnisse um die Inkaruine einweihen. Um die Mittagszeit machen wir uns auf den Weg nach Aguas Calientes, von wo aus wir den Zug zurück nach Ollantaytambo nehmen und von dort mit dem Bus nach Cusco fahren. (Für diejenigen, die noch Energie übrig haben ist heute ein idealer Tag, um das Nachtleben Cuscos zu genießen.)

OPTION D: Besichtigung von Machu Picchu (F)

Der heutige Tag beginnt sehr früh. Mit dem ersten Bus fahren wir hoch zu den Inkaruinen und begeben uns sofort zu den Inkaterassen, von denen aus man die spektakuläre und von Fotos bekannte Aussicht über die Ruinenanlage hat. Früh morgens sind die Ruinen meistens noch vom Nebel eingehüllt, der nur hin und wieder einen kurzen Blick auf die „verlorene Stadt“ zulässt. Mit fortgeschrittenem Sonnenaufgang öffnet sich der Nebel immer mehr und enthüllt in einer mystischen Art und Weise das volle Ausmaß von Machu Picchu. Unser Guide wird uns dann bei einem Rundgang mit kleinen Anekdoten in die Geheimnisse um die Inkaruine einweihen. Um die Mittagszeit machen wir uns auf den Weg zurück nach Aguas Calientes, von wo aus wir den Zug zurück nach Ollantaytambo nehmen und von dort mit dem Bus nach Cusco fahren.

9. Reisetag: Cusco - Puno (F,M,A)

Heute fahren wir mit einem komfortablen Touristenbus an den Titicacasee. Die erste Hälfte der Reise ist von den herrlichen schneebedeckten Gipfeln der Anden dominiert, die sich majestätisch über den tiefen Tälern des Huatanay Flusses erheben. Später erreichen wir die etwas sanftere Hügellandschaft des Altiplano, hier bekommt man oft Alpakas und Vicuñas zu Gesicht. Auf der Fahrt werden wir neben spektakulären Andenkulissen auf dem Weg auch an verschiedenen Attraktionen, Ruinen und Sehenswürdigkeiten stoppen. Am späten Nachmittag erreichen wir unser gemütliches Hotel in Puno.

10. Reisetag: Puno - Los Uros - Taquile - Puno (F,M)

Nach dem Frühstück unternehmen wir eine Bootsfahrt auf dem Titicacasee. Unterwegs statten wir dem Volk der Uros einen Besuch ab, die auf rund 40 schwimmenden Schilfinseln mitten im Titicacasee leben. Die kleine Volksgruppe fasziniert durch ihre Fähigkeit, ihre Lebensweise ganz dem Schilfgras anzupassen. Dort haben Sie auch die Möglichkeit, auf einem der postkartenbekannten „Totora-Boote“ zu fahren. Anschließend besuchen wir die ursprüngliche Insel Taquile und tauchen für einen Nachmittag in das Alltagsleben einer indigenen Gemeinde ein. Bei der Familie von Elias Huayano genießen wir ein traditionelles peruanisches Mittagessen. Bei unserem anschließenden Rundgang durch den schmucken Ort fällt die ganz und gar nicht traditionelle Rollenverteilung der Dorfbewohner auf: Männer, die den Pflug gegen Stricknadeln eingetauscht haben gibt es wohl nur auf Taquile. Am späten Nachmittag fahren wir mit dem Boot zurück nach Puno.

11. Reisetag: Puno - Lima - Quito (F)

Von Juliaca fliegen wir am Morgen nach Lima. Ein Anschlussflug bringt uns weiter nach Quito. Willkommen in Ecuador! Quito liegt auf einer Höhe von 2.850 Metern und gilt als schönste Hauptstadt Südamerikas. Nach der Ankunft werden wir in unser schönes Hotel im ruhigen Stadtteil Mariscal Sucre gebracht.

12. Reisetag: Quito: Stadtbesichtigung - Kochkurs - Freizeit (F,M)

Nach einem leckeren Frühstück besichtigen wir ausführlich die wunderbar restaurierte Altstadt von Quito. Die größte erhaltene Kolonialstadt Amerikas wurde von der UNESCO schon 1978 zum Weltkulturerbe erklärt. Unser Rundgang führt von der Plaza Grande, vorbei an der Kathedrale und dem Präsidentenpalast, zu den pompösen Kirchen El Sagrario und La Compañía. Außerdem lernen wir die Plätze Santo Domingo, La Merced und San Francisco kennen. Zum Abschluss besuchen wir das Kloster San Francisco, ein Juwel der Kolonialkunst Amerikas. Am Mittag werden wir auch kulinarisch ganz auf Ecuador eingestimmt: In einem schönen Altstadtrestaurant erlernen Sie bei einem Kochkurs die Zubereitung landestypischer Spezialitäten und genießen diese anschließend bei einem gemeinsamen Mittagessen.

Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung, um Quito einmal ganz für sich selbst zu entdecken.

Optional haben Sie die Möglichkeit, folgenden Halbtagesausflug zu buchen: Ausflug zum Äquatordenkmal „Mitad del Mundo“ (60,- Euro p.P., Reiseleitung deutschsprachig, mind. 2 Teilnehmer, Eintritt nicht enthalten (ca. 10,- USD))

Beachten Sie, dass dieser Ausflug nicht vor Ort gebucht werden kann. Bei Interesse geben Sie Ihren Wunsch bitte bei der Buchung bekannt.

13. Reisetag: Quito - Markt Saquisilí - Nationalpark Cotopaxi - Lasso (F)

Auf unserem Weg in den Nationalpark Cotopaxi statuen wir heute dem bunten Andenmarkt von Saquisilí einen Besuch ab. Unter Touristen als Geheimtipp geltend, hat dieser quirlige Treffpunkt verschiedener indigener Volksgruppen seine Ursprünglichkeit noch weitgehend bewahrt. Wie zu Kolumbus' Zeiten wechseln hier Tiere, aber auch Früchte, Gemüse, Getreide und andere Waren den Besitzer. Auffällig sind die farbenprächtigen und oft handgewebten Trachten, mit denen die Hochlandbewohner ihre Identität und Volkszugehörigkeit ausdrücken. Nach dieser authentischen Begegnung mit der Andenkultur fahren wir zum höchsten noch aktiven Vulkan der Welt, dem Cotopaxi.

Nach einem kurzen Besuch im Interpretationszentrum des Nationalparks, bei dem wir mehr über den Vulkan und seine Flora und Fauna erfahren, unternehmen wir eine kurze Wanderung entlang der malerischen Limpiopungo Lagune. Nach diesem Entdeckungszug durch die malerische Páramolandschaft verlassen wir den Nationalpark und fahren zu unserer Unterkunft in Lasso.

14. Reisetag: Lasso - Chimborazo Nationalpark - Riobamba (F,M)

Nach dem Frühstück setzen wir unsere Reise in den Chimborazo-Nationalpark fort. Der Chimborazo ist der höchste nicht aktive Vulkan der Welt. Über zahlreiche Serpentineen bringt uns unser Tourbus durch eine malerische Hochgebirgslandschaft bis auf 4.800 m. Unterwegs treffen wir auf Lamas und Alpacas. Nach einem rund 45-minütigen Spaziergang erreichen wir schließlich die Edward Whymper Hütte (5.000 m), die nach dem englischen Erstbesteiger des Vulkanriesen benannt ist. Keine Sorge! Sie müssen kein Profi-Alpinist sein, um hier oben anzukommen. Bei klarem Wetter genießen Sie atemberaubende Panoramen auf das Eismassiv des Chimborazo und die gesamte "Straße der Vulkane". Auf dem Weg nach Riobamba statten wir noch dem Dorf Razuñan einen Besuch ab. Hier gewinnen wir authentische Einblicke in das Alltagsleben einer indigenen Gemeinde. Nach einer kurzen Einführung in die andine Feldarbeit genießen wir ein typisches ecuatorianisches Mittagessen mit Kartoffeln, Bohnen, Käse und Mais. Zu Besuch in der Nachbargemeinde Pullingui lernen wir am Nachmittag, wie aus Schafswolle ein Poncho entsteht. Am Abend erreichen wir unser gemütliches Hotel in Riobamba.

15. Reisetag: Riobamba - Alausí - Zugfahrt zur Teufelsnase - Guayaquil (F)

Durch malerische Andenlandschaften geht es am Morgen weiter nach Alausí. Links und rechts säumen schneebedeckte Vulkanriesen den Horizont. In Alausí erwartet uns eine landschaftliche Attraktion der besonderen Art: die steilste Bahnstrecke der Welt zur „Teufelsnase“. Mehrere spektakuläre Spitzkehren gilt es auf der ca. 1-stündigen Fahrt entlang schwindelerregender Abgründe zu überwinden. Ein unvergessliches Erlebnis mit traumhaften Ausblicken. Anschließend setzen wir unsere Panoramafahrt ins tropisch heiße Tiefland fort und erreichen am Abend die Hafenstadt Guayaquil. Unser Hotel liegt mitten im Zentrum und lädt zu einem Spaziergang durch den Iguana Park (voll mit großen grünen Landiguanas) zum berühmten Malecón 2000 ein.

16. Reisetag: Flug nach Baltra - Santa Cruz (Hochland) (F,M)

Ein kurzer Flug bringt uns am Morgen nach Galapagos. Am Flughafen von Baltra werden wir bereits erwartet und von unserem Reiseleiter willkommen geheißen. Nach einer kurzen Fahrt mit dem Bus gelangen wir zum Kanal von Itabaca, der die Insel Baltra von Santa Cruz trennt. Nach kurzer Fährfahrt gehen wir in Santa Cruz an Land. Unser Weg führt uns zunächst in das satt-grüne Inselhochland, wo uns das erste Highlight erwartet. Bei einer Führung durch das Rancho Primicias Reservat bewundern wir die weltbekannten Galapagos-Riesenschildkröten in ihrer natürlichen Umgebung. Nach dem Mittagessen fahren wir in die Inselhauptstadt Puerto Ayora, wo wir unser schönes Hotel beziehen.

Papaya Tours ist offizieller Galapagos Inselhopping Veranstalter!

Unsere beliebten Galapagos Inselhopping Programme führen wir als einziger deutscher Veranstalter komplett in Eigenveranstaltung durch. Mit Repräsentanten auf den jeweiligen bewohnten Inseln hat unser Büro in Quito vom Festland aus die Fäden in der Hand. Sie können sich somit auf verlässlichen Service, ständige Qualitätskontrolle und ausgeklügelte Programme auf Galapagos verlassen.

17. Reisetag: Santa Cruz - Isabela: Schildkrötenaufzuchtstation und Feuchtgebiete - Las Tintoreras (F)

Am Morgen bringt uns ein Schnellboot zur Insel Isabela. Auf der größten Insel des Archipels besichtigen wir zunächst die kürzlich modernisierte Schildkrötenaufzuchtstation und erfahren interessante Details über die Züchtung der vom Aussterben bedrohten Tiere. Hier haben Sie die Möglichkeit, die Schildkröten unterschiedlichster Größe aus nächster Nähe zu beobachten. Bei der anschließenden Wanderung durch das nahe gelegene Feuchtgebiet beobachten wir neben Flamingos auch weiter endemische Wasservögel.

Am Nachmittag unternehmen wir eine Kayaktour zu einer durch Lavaströme geschützten und glasklaren Salzwasserlagune. Dort können wir Weißspitzenhaie, die bekannten Galapagos-Pinguine, große Kolonien von Meerechsen und mit etwas Glück auch Meeresschildkröten und Rochen beobachten. Es bleibt uns genügend Zeit zum Schnorcheln (optional ca. 7 USD Leihgebühr für die Ausrüstung), um diese außergewöhnliche Tierwelt aus allen Blickwinkeln zu genießen. Abends erreichen wir unser Hotel am schönen Sandstrand von Puerto Villamil.

18. Reisetag: Isabela: Freizeit (F)

Heute haben wir uns eine Ruhepause verdient und unsere Umgebung lädt bestens dazu ein. Schlafen Sie aus und verbringen Sie im Schatten der Palmen einen ruhigen Tag am Strand. Der lange und fast menschenleere Strand von Puerto Villamil zählt zu den schönsten auf Galapagos und lädt zu langen Spaziergängen ein. Am äußeren Ende des Strandes stoßen Sie meist auf sich in der Sonne aalende Meeresechsen.

Naturliebhabern bieten wir einen optionalen Tagesausflug zum Vulkan Sierra Negra an (optional, ca. 79 US\$ pro Person). Eine 4-stündige Wanderung führt Sie am Kraterrand des Sierra Negra entlang zum aktiven Vulkanfeld des Volcán Chico.

Alternativ empfehlen wir Ihnen eine Schnorchel-Tour in der Lagune von Concha Perla (nur ca. 20 Gehminuten vom Hotel, ca. 7 US\$ Leihgebühr für die Ausrüstung) oder einen Bootausflug bei „Los Tuneles“ (optional, ca. 146 US\$ pro Person).

Weiterhin besteht die Möglichkeit, die Umgebung auf eigene Faust per Fahrrad zu erkunden (optional ca. 5 US\$ / Stunde). Sie können die Küste entlang zu kleinen Buchten fahren, vorbei an einer abwechslungsreichen Landschaft bis zur Tränenmauer, einem traurigen Denkmal aus der Zeit, als Isabela noch ein Strafgefangenenlager war. Sie haben die Wahl! Unser Guide wird Sie ausführlich informieren und ist Ihnen gern beim Ausleihen des jeweiligen Equipments behilflich.

19. Reisetag: Isabela - Santa Cruz (F)

Wer gestern nicht alles geschafft hat, was er sich vorgenommen hat, kann heute Vormittag nochmal nach Lust und Laune Isabela entdecken. Am Nachmittag bringt uns ein Schnellboot zurück nach Santa Cruz. Der Abend steht Ihnen zur freien Verfügung. In der hübschen Hafenstadt Puerto Ayora gibt es zahlreiche kleine Restaurants und Ausgelmöglichkeiten, also ideal um den Abend nach individuellen Wünschen zu gestalten.

20. Reisetag: Tagesausflug Plazas & Punta Carrión (F,M,A)

Ein weiteres Naturhighlight erwartet uns auf unserer heutigen Bootsexkursion zu den unbewohnten Plazas-Inseln, die mit zu den beliebtesten Touristenzielen von Galapagos gehören. Nur hier leben die von Fotos bekannten, gelb-rotbraunen Landleguane. Bedeckt mit Sesuvium-Mattengeflechten (Roter Korallenstrauch) und den hochgewachsenen Opuntia-Kakteen ist die Insel auch ein idealer Brutplatz für Gabelschwanzmöwen, Fregattvögel, Tropicvögel, Maskentölpel und Sturmtaucher. Sie gehen mitten unter Scharen von Galapagos-Seelöwen an Land und erkunden die Insel während eines Rundgangs. Bevor Sie am Nachmittag zurück nach Puerto Ayora fahren, legt Ihr Schiff einen Stop in der wunderschönen türkisblauen Bucht von „Punta Carrión“ ein. Hier haben Sie noch einmal die Möglichkeit, sich in die Fluten zu stürzen und mit etwas Glück beim Schnorcheln (ca. 7 USD Leihgebühr für die Schnorchelausrüstung) umhertollende Seerobben zu beobachten. Am Abend kommen wir Puerto Ayora zu unserem Abschiedsessen zusammen.

Hinweis: Bei den Tagesausflügen kann es in Ausnahmefällen aufgrund der Bestimmungen des Nationalparks Galapagos zu kurzfristigen Änderungen kommen.

21. Reisetag: Puerto Ayora - Baltra - Rückflug (F)

Heute heißt es Abschied nehmen von Ecuador und Galapagos: Von Puerto Ayora geht es über das Hochland zum Flughafen von Baltra, von wo wir unsere Heimreise Richtung Deutschland antreten.

22. Reisetag: Ankunft zu Hause

Wir hoffen, Sie haben eine erlebnisreiche Reise mit uns gehabt und nehmen unvergessliche Erinnerungen mit nach Hause.

Erläuterungen Mahlzeiten:

F = Frühstück

M = Mittagessen

A = Abendessen

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
01.08.2015	22.08.2015	X	4.699 €
03.10.2015	24.10.2015	X	4.699 €
07.11.2015	28.11.2015	X	4.699 €

19.12.2015	09.01.2016	X	4.899 €
09.04.2016	30.04.2016	X	4.899 €
07.05.2016	28.05.2016	X	4.899 €
09.07.2016	30.07.2016	X	4.899 €
06.08.2016	27.08.2016	X	4.899 €
03.09.2016	24.09.2016	X	4.899 €
01.10.2016	22.10.2016	X	4.899 €
05.11.2016	26.11.2016	X	4.899 €
17.12.2016	07.01.2017	X	4.999 €
19.08.2017	09.09.2017	X	4.899 €
30.09.2017	21.10.2017	X	4.899 €
€ 630,- EZ-Zuschlag			
16.12.2017	06.01.2018	X	5.099 €
€ 630,- EZ-Zuschlag			
28.04.2018	19.05.2018	X	4.999 €
€ 630,- EZ-Zuschlag			
07.07.2018	28.07.2018	X	4.999 €
€ 630,- EZ-Zuschlag			
18.08.2018	08.09.2018	X	4.999 €
€ 630,- EZ-Zuschlag			
22.09.2018	13.10.2018	X	4.999 €
€ 630,- EZ-Zuschlag			
27.04.2019	18.05.2019	X	4.999 €
€ 599,- EZ-Zuschlag			
21.09.2019	12.10.2019	X	4.999 €
€ 599,- EZ-Zuschlag			
02.11.2019	23.11.2019	X	4.999 €
€ 599,- EZ-Zuschlag			
05.07.2020	26.07.2020	X	5.199 €
€ 490,- EZ-Zuschlag			
19.09.2020	10.10.2020	X	5.199 €
€ 490,- EZ-Zuschlag			
31.10.2020	21.11.2020	X	4.999 €
€ 490,- EZ-Zuschlag			
12.12.2020	02.01.2021	X	5.099 €

€ 490,- EZ-Zuschlag			
17.04.2021	08.05.2021	X	5.199 €
€ 490,- EZ-Zuschlag			
15.05.2021	05.06.2021	X	5.099 €
€ 490,- EZ-Zuschlag			
03.07.2021	24.07.2021	X	5.199 €
€ 490,- EZ-Zuschlag			
07.08.2021	28.08.2021	X	5.199 €
€ 490,- EZ-Zuschlag			
04.09.2021	25.09.2021	X	5.099 €
€ 490,- EZ-Zuschlag			
06.11.2021	27.11.2021	X	5.099 €
€ 490,- EZ-Zuschlag			
18.12.2021	08.01.2022	X	5.299 €
€ 490,- EZ-Zuschlag			

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > Linienflug mit LATAM Airlines ab/bis Frankfurt via Madrid
- > Luftverkehrssteuer
- > Alle Inlandsflüge mit LATAM Airlines: Lima - Cusco; Juliaca - Lima; Lima - Quito; Quito - Galapagos; Galapagos - Guayaquil
- > Alle Transporte und Transfers im Inland im privaten Kleinbus; Aguas Calientes - Cusco im Zug.
- > Übernachtungen in DZ (mit DU/WC) in einem ausgewogenen Mix von Mittelklasse-Hotels, sehr gemütlichen und landesüblichen Hostals und einfachen Unterkünften. Während des Inka Trails Übernachtung in Zelten. (Hinweis: Bei Einzelzimmer Buchung kann kein Einzelzelt garantiert werden.)
- > Mahlzeiten auf Ihrer Reise: Tägliches Frühstück und 11 Mittagessen sowie zusätzlich 7 Abendessen
- > Alle im Programm vorgesehenen Aktivitäten mit Ausrüstung, es sei denn im Reiseablauf als Extrakosten gekennzeichnet
- > 2- bzw. 4-tägiger Inka Trail mit Premium Service und deutschsprachigem Wanderguide
- > Eintrittsgelder für die im Programm vorgesehenen Besichtigungen
- > Alle Nationalparkgebühren.
- > Hafensteuer auf der Insel Isabela
- > deutschsprachige Reiseleitung für den ganzen Zeitraum, Ihre deutschsprachige Reiseleitung begleitet Sie auch auf den Galapagos Inseln
- > Teilweise zusätzliche lokale Guides in englisch oder deutsch, je nach Ort und Verfügbarkeit
- > Reise- und Mitnahmeempfehlungen
- > 15,- Euro Spende an ein lokales Hilfsprojekt

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > private Extraausgaben
- > Trinkgelder
- > nicht aufgeführte Mahlzeiten
- > Ausleihgebühr in Höhe von 25,- USD für den Schlafsack und 15,- USD für Wanderstöcke beim 4-tägigen Inka Trail
- > 130,- USD Eintritt in den Galapagos Nationalpark

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 8

Maximalanzahl von Personen: 15

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 15%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 31 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 35 vor Reisebeginn möglich.

WEITERE INFOS

Programmhinweise

- > Bitte buchen Sie früh, damit wir Ihnen die Teilnahme am Inka Trail garantieren zu können! Die Buchung des Inka Trails unterliegt sehr strengen Auflagen und der Trail ist auf täglich 500 Besucher limitiert (inklusive des begleitenden Personals!). Daher sollten Sie mind. 4 Monate vor Reiseantritt in der Nebensaison und 6 Monate in der Hauptsaison buchen. Vielen Dank! Als sehr schöne „Alternative“ zum klassischen Inka Trail bieten wir den Salkantay Trail für Kurzentschlossene an, der aufgrund seiner fantastischen Panoramen und geringerer Teilnehmerzahlen für immer mehr Wanderfans zur ersten Wahl wird. Exklusiv nur bei Papaya Tours erwartet Sie auf dieser Trekking Tour jetzt ein ganz besonderer Service, wir bieten den Salkantay Trail als Komfort plus Variante an! Weitere Informationen hierzu finden Sie im Tourablauf unter der Option 4 Tage Salkantay Komfort plus.

Einreise & Gesundheit

- > Ab dem 01.09.2017 müssen Ecuador – Reisende bei der Einreise einen für Ecuador gültigen Krankenversicherungsschutz für die vorgesehene Aufenthaltsdauer auf Spanisch oder Englisch nachweisen. Wir empfehlen Ihnen den Versicherungsschutz der LTA, die Ihnen die entsprechenden Formulare zusenden können.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.